



Sammlung Theaterzettel

Der Erbförster

Ludwig, Otto

1897-02-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 11. Februar 1897.

55. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Der Erbförster.

Trauerspiel in 5 Aufzügen von Otto Ludwig.
Regie: Der Intendant.

Personen:

Stein, ein reicher Fabrikherr und Güterbesitzer	Herr Neumann.	Der Pastor von Waldenrode	Herr Kaiser.
Robert, sein Sohn	Herr Stury.	Möller, Stein's Buchhalter	Herr Godek.
Christian Ulrich, Förster im Dusterwalde, genannt der Erbförster	Herr Ernst.	Jäger Gottfried, genannt der Buchjäger	Herr Tietzsch.
Sophie, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.	Weiler, Ulrich's Holzhüter	Herr Jacobi.
Andres, Forstgehülfe,	Herr Weger.	Der Wirth von der Grenzschenke	Herr Bauer.
Wilhelm,	Herr Köfert.	Frei, Wildddiebe	Herr Eichrodt.
Marie,	Frl. Wittels.	Lindenschmied,	Herr Lösch.
Willens, Großbauer, der Försterin Oheim	Herr Fender.	Katharine, ein Bauernmädchen	Frau De Lant.
			Bauern.

Das Stück spielt abwechselnd im Jägerhaus von Dusterwalde und in Stein's Schloß zu Waldenrode; im dritten Akt in der Grenzschenke und im heimlichen Grunde.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Zwischen dem zweiten und dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperthilf im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperthilf im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Barriere	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—11 Uhr., u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegen genommen.
Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 0.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)		11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weitere $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Freitag, den 12. Februar 1897. 56. Vorstellung im Abonnement B.

Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Pamella: Frl. Adele Jungh vom Stadttheater in Aachen als Gast.

Anfang 7 Uhr.